

Pressemitteilung

Vom Grusellicht zum Elektrogerät: In Halloween Deko verstecken sich Batterien und Akkus

Blinkende Kürbisse, leuchtende Kostüme und LED-Kerzen machen Halloween besonders. Im Restmüll können die darin versteckten Batterien jedoch brandgefährlich werden.

Es blinkt im Fenster, ein kleiner Geist leuchtet vor der Haustür und am Kostüm der Kinder blitzen bunte LEDs. Gerade rund um Halloween findet man Batterien und Akkus plötzlich an Stellen, an denen man sie kaum vermutet: in leuchtenden Haarreifen, blinkenden Ansteckern, elektrischen Teelichtern, kleinen Laternen, sprechenden Figuren oder batteriebetriebenen Dekorationen.

Nach Halloween verschwindet vieles davon schnell in einer Schachtel oder wird weggeworfen. Genau hier ist Aufmerksamkeit gefragt. Denn hinter einem winzigen Licht steckt oft eine Batterie und die darf niemals im Restmüll landen.

Bei allem was blinkt, leuchtet, piepst oder sich bewegt gilt: Genauer hinschauen!

Bevor eine kaputte Halloween-Deko entsorgt wird, lohnt sich ein kurzer Check: Hat sie ein Batteriefach, einen Akku, ein Kabel oder elektronische Bauteile? Dann handelt es sich nicht um gewöhnlichen Restmüll.

Lose Batterien und Akkus gehören in die Batteriesammelboxen im Handel oder zur kommunalen Sammelstelle. Können Batterien problemlos aus einem Gerät entnommen werden, sollten sie getrennt gesammelt werden.

Blinkende Dekorationen, LED-Kerzen, elektronische Spielzeuge oder andere Geräte mit fest eingebautem Akku sind hingegen Elektroaltgeräte. Sie gehören vollständig zur Sammelstelle und keinesfalls in den Restmüll oder in den Gelben Sack bzw. in die gelbe Tonne.

Klein im Kostüm, großes Risiko im Müll

Gerade Lithium-Batterien und Akkus speichern auf kleinem Raum sehr viel Energie. Werden sie im Müllfahrzeug oder in einer Sortieranlage gequetscht, beschädigt oder kurzgeschlossen, können sie sich stark erhitzen und einen Brand auslösen.

Gleichzeitig stecken in Batterien und Akkus wertvolle Rohstoffe. Je nach Batterietyp können unter anderem Lithium, Nickel, Kobalt, Kupfer, Aluminium, Eisen oder Zink zurückgewonnen werden. Voraussetzung dafür ist, dass Batterien und Elektroaltgeräte getrennt gesammelt werden.

Eine kleine Batterie richtig abzugeben bedeutet daher gleich zweierlei: Brandgefahr vermeiden und wertvolle Rohstoffe sichern.

Statement der zuständigen Entsorgungsreferentin/des zuständigen Entsorgungsreferenten

„Unsere einfache Bitte für Halloween lautet: Alles, was blinkt, leuchtet, piepst oder sich elektrisch bewegt, vor dem Wegwerfen noch einmal genau ansehen. Oft steckt eine Batterie oder ein Akku darin. Diese kleinen Energieträger können im Restmüll große Schäden verursachen. Mit der richtigen Abgabe schützen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Anlagen und gleichzeitig wertvolle Rohstoffe.“

Social-Media-Vorschlag Posting:** Vom Grusellicht zum Elektrogerät!**

Leuchtende Halloween Deko, LED-Kerzen, blinkende Kostüme oder kleine elektronische Figuren enthalten oft Batterien oder Akkus.  Bitte niemals in den Restmüll werfen! Lose Batterien gehören in die Sammelbox oder zur Sammelstelle, elektronische Deko als Elektroaltgerät ebenfalls zur Sammelstelle. So verhindern wir Brände und retten wertvolle Rohstoffe.  

Hashtags:

#AllesWasBlinkt #Halloween #HalloweenDeko #Batterien #Akkus #LithiumAkku
#Elektroaltgeräte #NichtInDenRestmüll #Brandgefahr #Sammelbox #Sammelstelle
#RohstoffeRetten #Kreislaufwirtschaft #RichtigEntsorgen #Abfallberatung #Gemeindeinfo